

NEWSLETTER

Neues aus dem Städteverbund A14

1-2022



HERZLICH WILLKOMMEN zum Newsletter des Regionalmanagements Städteverbund A14

Der Sommer steht in den Startlöchern, Schulabschlussfeiern füllen die Terminkalender: Viele Schülerinnen und Schüler unserer Region sind nun bereit für das Berufsleben. Die Möglichkeiten aber sind unübersichtlich: Ausbildung, Studium, dual studieren oder erstmal ein Freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr? Gleichzeitig sind auch die Betriebe in Ludwigslust, Grabow, Neustadt-Glewe und Umgebung vom Fachkräftemangel betroffen und suchen händeringend Nachwuchs. Was kann da besser vermitteln als eine Messe, auf der man direkt miteinander in Kontakt tritt? Lesen Sie nachfolgend selbst alles zur diesjährigen BOMS-Berufsorientierungsmesse in unserem Rückblick ... und erfahren Sie, was darüber hinaus noch los ist im Städteverbund A14!

Herzlichst, Ihr Regionalmanagement

Neues vom Regionalmanagement Städteverbund A14

Berufsorientierungsmesse BOMS begrüßt mehrere Hundert Besucher:innen

Pandemiebedingt musste der beliebte Berufsstartertag in Ludwigslust in den vergangenen Jahren pausieren. Die Schüler:innen der Region arbeiteten jedoch weiterhin auf ihre Abschlüsse zu, die Unternehmen suchten nicht weniger dringend nach Nachwuchs - im Gegenteil. Dementsprechend groß war der Andrang bei der diesjährigen Berufsorientierungsmesse BOMS. Organisiert wurde die Messe durch das Regionalmanagement Städteverbund A14, die Städtepartner Ludwigslust und Grabow, die Stadt Neustadt-Glewe, die IHK zu Schwerin, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH, den Bauernverband Ludwigslust e.V. sowie die Unternehmen B+S Landtechnik GmbH und die GiBB GmbH. Anders als in den vergangenen Jahren gab es in diesem Jahr zwei Ausstellungshallen. So konnten sich die Besucher:innen sowohl in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums, als auch in der Stadthalle Ludwigslust zu potenziellen Berufsperspektiven in der Region umsehen.

Über 60 Aussteller:innen aus verschiedensten Branchen standen für interessante Gespräche zu Ausbildungsberufen, Praktikummöglichkeiten und anderen Zukunftsperspektiven bereit. Im Außenbereich konnte eine Vielzahl von Schaufahrzeugen bestaunt werden. Neben eindrucksvollen Landmaschinen und weiteren Fahrzeugen hatten die Besucher:innen hier die Möglichkeit, im Gastroburner Foodtruck des DEHOGA Mecklenburg-Vorpommern in eine gastronomische Karriere hineinzuschnuppern. Wer an der Jobwall ein passendes Stellenangebot gefunden hatte, konnte sich direkt daneben für die Bewerbungsfotos durch Fotografin Sina Teschner in Szene setzen lassen. Für das leibliche Wohl auf der Messe sorgten Schüler:innen des Goethe-Gymnasiums. Bestärkt durch das positive Feedback von Besucher:innen und Aussteller:innen soll die BOMS auch im kommenden Jahr wieder stattfinden - und zwar **am 25. März 2023**.

Mehr Infos + ein kleiner Film über die BOMS 2022: www.dreiecksgeschichte.de/boms



35 verschickte „Heimkehrerpakete“ - Ein Rückblick

Zu Ostern, Weihnachten und Silvester steht für viele klassischerweise der Familienbesuch in der Heimat an. Da kann der Gedanke aufkommen, langfristig wieder zurückzukehren. Zwischen den Jahren hatte das Team des Regionalmanagements gezielt diese Gruppe potenzieller Heimkehrer:innen über verschiedene Kanäle angesprochen und zum Besuch des Portals www.eureheimatregion.de eingeladen. Dort meldeten sich 35 Interessierte für die Zusendung eines „Heimkehrer:innenpaketes“, das mit kleinen Überraschungen und Informationsmaterial bestückt war. Ein Großteil der Anmeldungen kam aus anderen Bundesländern. Die Aktion soll mit der hohen Lebensqualität der Region locken und potenzielle Fachkräfte zurück in ihre Heimat holen. Das Portal soll sowohl Heimkehrer:innen als auch Neuankömmlingen das Ankommen erleichtern.



Neues aus der Arbeitsgruppe „LebensRegion“

Am 28. März 2022 tagte die Arbeitsgruppe „LebensRegion“. Auf der Agenda standen neben einem Ausblick auf die BOMS, die Vorstellung des DevelUP. Auf 925 m² entsteht mit dem DevelUP derzeit in Ludwigslust ein Start-Up- und Gründungszentrum, das neben einem umfangreichen Coworking-Space auch multifunktionale Veranstaltungsräume im restlichen Gebäude anbietet. Desweiteren wurden das Vorgehen bei zukünftigen Heimkehrer:innen-Aktionen abgestimmt sowie ein Ausblick auf die Verstetigung der Arbeit des Städteverbunds A14 gegeben.



Neues vom Regionalmanagement Städteverbund A14

Neues aus der Arbeitsgruppe „Tourismus“

Seit Beginn des Jahres traf sich die Arbeitsgruppe „Tourismus“ bereits mehrmals. Dabe wurde sich u.a. zum Tourismusauftakt im April abgestimmt und die Neuauflage des AktivAtlas sowie des Gastgeberverzeichnisses für das Jahr 2022 geplant. Beide Broschüren sind nun bei touristischen Dienstleister:innen, in den Tourist-Informationen und in Beherbergungsbetrieben in der Region erhältlich. Als neues Mitglied der Arbeitsgruppe „Tourismus“ konnte Herr Kirczek, Regionalmanager für Qualität und Nachhaltigkeit für den Tourismussektor im Bereich Mecklenburg-Schwerin, begrüßt werden.



Gemeinsamer Startschuss für die Tourismus-Saison 2022

Mit den steigenden Temperaturen wurde auch die neue Tourismus-Saison mit einer Auftaktveranstaltung eingeläutet. Das Regionalmanagement des Städteverbunds A14, die Städtepartner Ludwigslust und Grabow sowie die Stadt Neustadt-Glewe hatten alle Tourismus-Akteure der Region eingeladen, an der Veranstaltung am 06.04.2022 teilzunehmen. In der Stadthalle Ludwigslust konnten nicht nur Netzwerke gepflegt werden, es gab auch einige Neuerungen zu verkünden. Neben der Neuauflage des AktivAtlas und des Gastgeberverzeichnisses (siehe unten), wurde der Umzug der Tourist-Information Ludwigslust in das Gebäude der alten Post bekanntgegeben. Darüber hinaus plant die Stadtverwaltung Ludwigslust ab Herbst 2022 die Ausbildung neuer Gästeführer:innen in Kooperation mit der Volkshochschule des LK LUP. Von Seiten des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. nutzte Herr Moritz Kirczek die Veranstaltung sich und seine Funktion als neuer Regionalmanager des Tourismusverbandes vorzustellen. Zudem gab er einen Überblick zu innovativen Umsetzungen in Bezug auf nachhaltigen Tourismus. Insgesamt zeigten sich die Teilnehmenden positiv gestimmt für die aktuelle Saison im Städteverbund.



Bewährtes in neuer Auflage: AktivAtlas und Gastgeberverzeichnis

Der AktivAtlas und das Gastgeberverzeichnis der Region wurden neu aufgelegt. Beide Broschüren in Kombination sind die optimale Grundlage zur Planung eines Aufenthalts für Gäste. Genau so bieten sie jedoch auch Einheimischen Inspiration für Unternehmungen vor der eigenen Haustür. Der AktivAtlas und das Gastgeberverzeichnis sind in den Tourist-Informationen der Stadt Ludwigslust und Neustadt-Glewe sowie in zahlreichen touristischen Einrichtungen, Restaurants und Hotels erhältlich - oder online: www.dreiecksgeschichte.de



Termine des Regionalmanagements Städteverbund A14

12. Januar 2022	Arbeitsgruppe „Tourismus“
26. Januar 2022	Lenkungsgruppe
14. Februar 2022	Arbeitsgruppe „Tourismus“
14. März 2022	Arbeitsgruppe „Tourismus“
28. März 2022	Arbeitsgruppe „LebensRegion“
06. April 2022	Tourismusauftakt im Städteverbund A14
07. April 2022	Bericht im Wirtschaftsausschuss Ludwigslust
30. April 2022	Berufsorientierungsmesse im Städteverbund A14 - BOMS
11. Mai 2022	Bericht im Hauptausschuss Grabow
20. Juni 2022	Arbeitsgruppe „Tourismus“



Neues aus dem Städteverbund A14

Termine

20. Juli 2022	Internationale Musikakademie Ludwigslust
21. - 23. Juli 2022	Ludwigsluster Sommerkino
21. Juli 2022	Everything Everywhere All At Once
22. Juli 2022	Monsieur Claude und sein großes Fest
23. Juli 2022	Adams Äpfel
06. August 2022	Grabower Triathlon im Waldbad Grabow
27. August 2022	770 Jahre Grabow: Stadtfest mit Drachenbootrennen
04. September 2022	VeloLust - Geführte Ausfahrt für Fahrradfans
5. Juni - 11. September 2022	Kunstaktion Lupinale

Lokale Aktionsgruppe (LAG) SüdWestMecklenburg (SWM) entwickelt ihre Entwicklungsstrategie weiter

Wie soll sich die LEADER-Region SüdWestMecklenburg bis 2027 (weiter)entwickeln? Mit dieser Frage startete die LAG SWM in ihre erste Beteiligungsveranstaltung am 1. Juni 22. Seitdem folgten zwei Workshops, in denen ausgelotet wurde, welche Themen die Bürgerinnen und Bürger bewegt. Am 22. Juni 2022 fand der vorerst letzte Beteiligungsworkshop zum Thema „Erlebnis- und Kulturregion“ im Haus des Waldes in Neu Kaliß statt. Er wird derzeit ausgewertet. Noch bis Ende November hat die LAG SWM Zeit, ihre „passgenaue“ Entwicklungsstrategie zu erarbeiten.

Weitere Informationen zum Bearbeitungsstand und die Möglichkeit, Projektideen zur Aufnahme in die neue Entwicklungsstrategie einzureichen, finden Sie auf www.leader-lup.de/swm/termine/

Eine App für die drei Städte Grabow, Ludwigslust und Neustadt-Glewe

Für die drei Städte des Städteverbundes A14 wird eine Städte-App entwickelt. Die Nutzer:innen der App erwarten praktische Infos u.a. zum Versorgen und Bummeln in den drei Innenstädten, zu sehenswerten Highlights sowie zu Veranstaltungen und Neuigkeiten aus den drei Städten. Aktuell befindet sich die App in der Konfiguration: Widgets werden erstellt und der Aufbau gestaltet. Anschließend wird sie dann mit den Inhalten gefüllt. Vor der Veröffentlichung steht jedoch erstmal noch eine Testphase an - für den letzten Feinschliff!

Infos können Sie erhalten bei: Max Haefke, Wirtschaftsförderer der Stadt Neustadt-Glewe, T 038757 - 500-12, m.haefke@neustadt-glewe.de



Neues aus dem Städteverbund A14

Erste Ergebnisse bei Zukunftswerkstätten in Ludwigslust & Grabow

Ludwigslust. Im April startete Ludwigslust aktiv den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Dazu wurde über Postkarten, Artikel in der SVZ und im Stadtanzeiger sowie Posts in den Social-Media-Kanälen der Stadt zur Teilnahme an einer Umfrage aufgerufen. Die dazu initiierte Website www.lust-auf-zukunft.ipu-mitmachen.de hatte im Umfragezeitraum knapp 4.900 Zugriffe. 56 Kommentare wurden zu den vorhandenen Thesen online getätigt und 20 weitere Vorschläge für die Stadt wurden eingereicht. Diese Zwischenergebnisse waren Grundlage für die am 3. Mai 2022 stattgefundene Zukunftswerkstatt bei der insgesamt 60 Interessierte ihre Ideen einbrachten.

Ludwigslust steht bei den Teilnehmenden für Gemütlichkeit, Miteinander, ehrliches Bemühen um eine Zukunft und eine Symbiose aus moderner Kleinstadt und Barockzeit zum Wohlfühlen. Der Schloßpark wird als gern gesehener Naherholungs-ort wahrgenommen. Etwas mehr Kritik entfiel auf den Bereich der Feiern und Feste in Ludwigslust. Während ältere Menschen das Kulturangebot Ludwigslusts schätzen, sagen die Jüngeren, dass für sie kein Angebot vorhanden sei. Sie wünschen sich moderne Angebote - auch das Nachtleben sei in ihren Augen noch deutlich ausbaufähig. Die Kunst- und Kulturnacht wurde sehr gelobt. Auch ein paar Kulturschaffende waren unter den Teilnehmenden. Ebenso wie die Vereine wünschen sie sich einen Überblick über bestehende Akteur:innen und mehr Möglichkeiten zur Vernetzung. Beim Thema Wohnungsangebot gingen die Meinungen auseinander. Während ein Großteil der Ansicht ist, dass Wohnraum in Ludwigslust durchaus noch bezahlbar sei, beklagen vor allem die Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund, dass es unheimlich schwer sei, passenden Wohnraum zu finden. In einer Stadt, in der Willkommenskultur großgeschrieben wird, muss dies ein Thema sein, welchem in der Zukunft kritisch begegnet wird.

Eine ausführliche Dokumentation der Veranstaltung am 3. Mai 2022 finden Sie auf der o.g. Webseite. Die Ergebnisse werden nun in kleineren Gruppen und unter Einbeziehung der politischen Gremien und der Stadt weiter besprochen, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Einige Themen wurden bereits in bestehende Projekte, wie z.B. das Leitbild Wohnen oder das ISEK weitergegeben. Weitere Treffen zu den einzelnen Themenbereichen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sind derzeit in Planung.

Grabow. Auch bei der Zukunftswerkstatt in Grabow wurde viel diskutiert. Den Ausgangspunkt stellten hier die Beteiligungsergebnisse aus der Demografiewerkstatt der Vorjahre, dem Vorläufer der Ideenwerkstatt, dar. So stellte sich in der Ideenwerkstatt etwa heraus, dass der Ideenparkplatz aus dem vorherigen DWK-Prozess aufgegriffen werden soll.

Die Vernetzung innerhalb der Kommune, insbesondere von Vereinen, und das Nutzen bestehender Netzwerke waren auch in Grabow ein Thema. Ebenso thematisiert wurde das Fehlen einer/s Jugendbeauftragten. Die aus diesem Grund derzeit ruhende Gruppe „Du und Dein Grabow“ kann aktuell nur kleine Projekte für Kinder und Jugendliche realisieren. Darüber hinaus wurde auch der Aspekt Nachhaltigkeit thematisiert und wie diese in Grabow etwa über bienenfreundliche Bepflanzung umgesetzt werden kann. Zudem soll sich auf das in fünf Jahren zu begehende 770-jährige Jubiläum der Stadt vorbereitet werden, u. a. durch ein Fortschreiben der Chronik, welches nach der Sommerpause initiiert werden soll.



Neues aus dem Städteverbund A14

DeveLUP - ein Blick durchs Schlüsselloch

Die Spannung rund ums DeveLUP steigt: Wie wird es wohl im neuen DeveLUP Startup- und Gründungszentrum aussehen? Und was wird dort geboten? Wir dürfen erste Bilder zeigen, was die Besucherinnen und Besucher im DeveLUP zukünftig erwartet:

Zum Einen sind das zwei große Co-Working-Bereiche mit moderner Ausstattung und flexiblen Arbeits- und Kooperationsbereichen, wo sich prima und konzentriert arbeiten lässt. Weiterhin wird das DeveLUP ein Atrium beinhalten, das zusammen mit der Dachterrasse und einem großen Veranstaltungsraum einen fabelhaften Platz für verschiedenste Veranstaltungsformate darstellt. Darüber hinaus wird es eine Ausstellungsfläche, einen voll ausgestatteten Konferenzraum, eine Community Küche und eine Kaffeestation geben, zudem noch die neue VHS mit Gemeinschaftsräumen und breitem Kursangebot, das Angebot der Wirtschaftsförderung und kurze Wege zur Verwaltung. Weiterhin gibt es einen direkten Zugang zu den unterschiedlichsten Satellitenstandorten - vom großen Feld zum Experimentieren bis zur Produktionshalle. Den Gründer:innen und StartUps wird also alles geboten, um Ideen mutig und mit Unterstützung des Netzwerks in die Tat umzusetzen.

Apropos Idee ... lesen Sie nachfolgend!

Green Deal Challenge 2022 - Noch bis zum 31.07.2022 bewerben!

Im Rahmen der Green Deal Challenge sucht das DeveLUP Konzepte und Geschäftsideen aus Natur, Land- und Ernährungswirtschaft, erneuerbare Energien, Kreisläufe in Produktion, Logistik, Dienstleistung oder Handel bis hin zu sozialer Nachhaltigkeit in der Gesellschaft. Die Geschäftsideen sollen Lösungen nachhaltiger gestalten oder neue nachhaltige Lösungen kreieren, die ein zeitgemäßes und verantwortungsvolles Wirtschaften, Arbeiten und Leben ermöglichen. Landrat Stefan Sternberg: „Mit der Green Deal Challenge gehen wichtige Impulse der nächsten Gründerzeit vom Lande aus. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim stellt sich den globalen Entwicklungen und sucht aussichtsreiche Gründer:innen mit Triebkraft für Nachhaltigkeit und die wirtschaftliche Standortentwicklung. Im DeveLUP finden alle Gründungsvorhaben eine erstklassige Startrampe.“

Auf die Gewinner:innen warten Preisgelder im Gesamtwert von über 10.000 € sowie kostenfreie Büroräume im neuen Start up- und Gründungszentrum DeveLUP in Ludwigslust. Im und um das DeveLUP unterstützt ein starkes Partner:innen-Netzwerk aus Unternehmen, Wirtschaftsförderung und der Finanzbranche Gründer:innen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben. Ab der Eröffnung im September können die Gewinner:innen in den neuen Räumlichkeiten loslegen.

Kontakt und weitere Infos:

Sabine Winkler - info@deve-lup.de oder 03871 - 722 6400 - www.deve-lup.de
Folgen Sie dem DeveLUP auf Instagram, LinkedIn + Facebook für aktuelle News!



Neues aus dem Städteverbund A14

Dialogprozess zur interkommunalen Wohnraumentwicklung im Städteverbund

Im Dialogprozess zur interkommunalen Wohnraumentwicklung geht es weiter voran. Am 30. und 31. Mai 2022 haben drei Veranstaltungen in Grabow stattgefunden. Am 22. Juni 2022 fand eine Veranstaltung in Neustadt-Glewe statt. Nach den Sommerferien werden Veranstaltungen in Ludwigslust durchgeführt.

Rückblick zur Veranstaltungsreihe in Grabow (30.-31.05.2022)

Am 30.05.2022 erörterten Vertreter:innen der WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow, der Wohnungsgenossenschaft An der Elde eG Grabow, des Bauausschusses sowie die Bürgermeisterin Kathleen Bartels die Entwicklungsperspektiven des Wohngebiets am Schillerplatz. Die Mehrfamilienhäuser am Schillerplatz im Norden Grabows sind u.a. durch Leerstand geprägt. Die Teilnehmenden diskutierten, wie dem Leerstand begegnet werden kann und welche Gestaltungsideen für das Wohngebiet bestehen.

Der Bürgerdialog zur interkommunalen Wohnraumentwicklung am 30.05.2022 richtete sich an die breite Bevölkerung. Ziel war es, die Bürger:innen über die Wohnungsmarktanalyse und Bevölkerungsprognose zu informieren sowie die künftigen Bedarfe hinsichtlich der Wohnraumentwicklung in Grabow und im Städteverbund zusammenzutragen.

Im Rahmen der Stadttour am 31.05.2022 gaben die Bürgermeisterin Kathleen Bartels, Vertreter:innen des Sanierungsträgers GOS Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH und der Denkmalschutzbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchims sowie die Architektin Annett Ohm einen Einblick in Sanierungsprojekte in der Grabower Altstadt in den zurückliegenden Jahren. Der Fokus lag dabei auf sanierten und umgenutzten Wohnhäusern.

Der Dialogprozess ist in das Leitprojekt „Wohnen in der Metropolregion Hamburg – bedarfsgerecht, zukunftsfähig, gemeinsam gestalten“ eingebettet.

Mehr Informationen zum Leitprojekt finden Sie unter:
www.metropolregion.hamburg.de/wohnen

Mit dem Dialogprozess sind „die raumplaner“ beauftragt, ein Büro für Stadt- und Regionalentwicklung aus Berlin.



Neues aus dem Städteverbund A14

Tag der Architektur 2022

Das letzte Juniwochenende ist wieder dem aktuellen Bauen in Mecklenburg-Vorpommern gewidmet. Trotz pandemischer Nachwehen wird in diesem Jahr am Veranstaltungswochenende erstmals wieder in gewohnter Art qualitätvolle Baukultur direkt vor Ort sichtbar gemacht.

Am 25. + 26. Juni 2022 lädt ein drei Großprojekte starkes Programm zu Besichtigungen vor Ort in Ludwigslust ein. Führungen über die Baustelle des Grundschulneubaus in Techentin, in einer Musterwohnung im zweiten Bauabschnitt des Wohnungsneubaus der VEWOBA an der Suhrlantstraße sowie auf der Baustelle des Projektes Campus Ludwigslust in der Garnisonsstraße geben Einblicke in das laufende Baugeschehen und ermöglichen individuelle Architekturerfahrungen. Die beteiligten Architekturbüros und die Bauherr:innen lassen interessierte Besucher:innen hinter die Kulissen schauen und zeigen die große Bandbreite ihres Schaffens. Weitere Infos finden Sie unter www.architektenkammer-mv.de unter „Tag der Architektur“.

Tagesprogramm Ludwigslust

Neubau Mehrfamilienhäuser - Parkviertel Ludwigslust

Planung: KEIPKE ARCHITEKTEN BDA

Wann: Samstag, 25.06.2022, 10 - 11Uhr

Wo: Baustelle Suhrlantstraße 1-3, 19288 Ludwigslust

Führung Neubau Grundschule Techentin

Wann: Samstag, 25.06.2022, 14 Uhr und Sonntag, 26.06.2022, 10 Uhr

Wo: Schulstraße 5, 19288 Ludwigslust, Baustelle OT Techentin, Einfahrt zur Schule

Campus Ludwigslust: Wohnen & Arbeiten - Gespräch & Baustellenbegehung

Planung: B+K Sven Buck+Partner Freischaffende Architekten

Wann: Sonntag, 26.06.2022, 11 Uhr

Wo: Baustelle Bürgermeister-Brandenburg-Straße 20-22, 19288 Ludwigslust

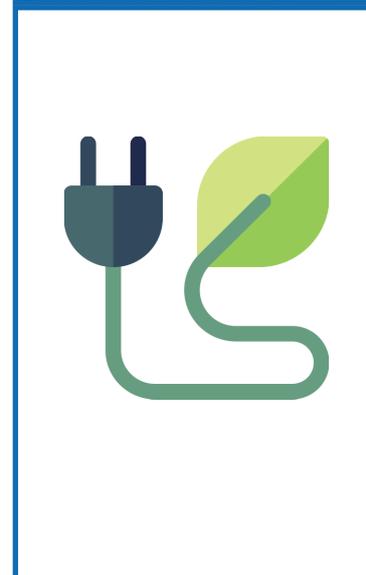
Die Teilnahme ist jeweils ohne Voranmeldung möglich.

Grünes Gewerbegebiet - Großes Interesse

Mit dem Businesspark Eldetal in Grabow entsteht ein neues „grünes“ Gewerbegebiet. Das Gebiet soll also nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch tragfähig sein. Konkret bedeutet das, dass sich im Gebiet „saubere“ Branchen ansiedeln sollen, die „grüne“ Energien nutzen.

Auch soll ein Fokus auf die Produktion von Strom und Wärme gelegt werden. Das genaue Energiekonzept für das Bundesgewerbegebiet befindet sich derzeit in Abstimmung. Zur Umsetzung des Vorhabens erhielt die Stadt Grabow Unterstützung vom Land Mecklenburg-Vorpommern in Form eines Zuwendungsbescheid über 38 Millionen Euro. Bei den Vorreservierungen zeigt sich bereits jetzt ein großes Interesse an Flächen innerhalb des Gebietes.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Wirtschaftsförderer der Stadt Grabow, Marc Brendemühl, 038756 - 503-43, m.brendemuehl@grabow.de



Neues aus dem Städteverbund A14

Rückblick: Tag der Städtebauförderung – klimaintelligent + zukunftsfähig

Beim diesjährigen Tag der Städtebauförderung am 14. Mai lenkten die Stadt-sanierer:innen in Ludwigslust den Blick insbesondere auf die öffentlichen (Frei-)Räume und damit die Arbeit von Landschaftsarchitekt:innen und Stadtplaner:innen. Unter dem Motto Ludwigslust klimafit lag der Fokus auf den stadtklimatischen Qualitäten verschiedener Freiflächengestaltungen und Sanierungsprojekte der Altstadt. Bei einem Streifzug entlang von Schloßstraße, Bleiche, Schloßgarten und Bassin konnte die Entwicklung der letzten 30 Jahre mit ihren stadtklimatischen Auswirkungen unter die Lupe genommen werden. Interessante Gespräche mit Besucher:innen und Ludwigsluster:innen spannten sich um den hiesigen Gebäudebestand, den künftigen Umgang mit urbanen Grünflächen, Materialien, mit den vor Ort gebaut und Räume und Orte gestaltet werden sowie deren entscheidender Einfluss auf unsere Lebenswelt.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt beim Picknick auf dem Rathaushof. Für die Fitness sorgte die fröhliche Radeltour von Grabow nach Ludwigslust, auf der bei guten Gesprächen wieder kräftig in die Pedale getreten wurde.

Hier gibt's alle Hintergründe: www.tag-der-staedtebaufoerderung.de

Braumanufaktur Ludwigslust jetzt mit Hofladen

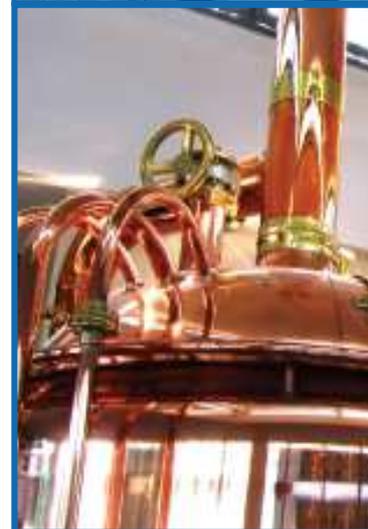
Unweit des Schlosses Ludwigslust, in der Orangerie, sitzt seit ein paar Jahren die Braumanufaktur Ludwigslust - Lusthopfen. Wie für die meisten Unternehmen waren die letzten zwei Jahre auch für die jüngere Brauerei eine Herausforderung. Das Team der Manufaktur rund um Chef Steffen Janka hat sich jedoch einiges einfallen lassen, um die wirtschaftlich fordernde Lage zu meistern. Angefangen von Bier to go, Verkauf von Treberbrot, welches aus den Restprodukten der Bierherstellung gebacken wird, bis hin zur Vermarktung der Produkte in Hofläden und Supermärkten in der gesamten Region. Der neueste Coup: ein eigener Hofladen! In einem eigens dafür umgestalteten Teil der Orangerie, in der die Manufaktur ansässig ist, können nun Honig, Eier, Brot, Wein, Saft und Marmelade als Begleitung zum Bier gekauft werden.

Infos unter: www.lusthopfen.de

LUPOMAT - Finde deine Zukunft

„Finde deine Zukunft“ - hinter diesem Slogan verbirgt sich das Berufsportal der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg. Die Plattform vereint die Vermittlung von Ausbildungsstellen, Dualen Studienplätzen, Ferienjobs und Praktikumsplätzen in der Region. Zudem haben Unternehmen und Ausbildungsbetriebe die Möglichkeit sich auf dem Portal in Form eines Firmenprofils vorzustellen. Der LUPOMAT soll dabei helfen jungen Menschen die beruflichen Perspektiven in der Region gebündelt aufzuzeigen. Die Bewerbung ist dann nur noch einen Klick entfernt. In einer Terminübersicht sind spannende Veranstaltungen zu finden, etwa eine Einladung zum Abend der offenen Unternehmen.

Zu finden ist der LUPOMAT unter: www.lup-o-mat.de



ErfolgsGeschichte

B+S Landtechnik GmbH



www.bs-landtechnik.de

Wer einen neuen Mähdrescher benötigt, ist bei B+S Landtechnik ebenso gut aufgehoben wie jemand, der eine neue Heckenschere für den eigenen Garten anschaffen möchte. Seit mittlerweile 30 Jahren vertreibt das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Grabow verschiedenste Landmaschinen. Der Vertrieb wird ergänzt durch kompetente Beratung sowie einen Werkstatt- und Ersatzteilservice, der die langlebige Nutzung ermöglicht. Beratungsleistungen zur Finanzierung oder Miete von Landmaschinen gehören ebenso zum Angebot wie die Vermittlung konkreter Finanzierungsangebote. Und wenn der Mähdrescher eines Tages für die eigenen Anforderungen nicht mehr genügt, erhält er über den Gebrauchtmaschinenhandel des Unternehmens die Chance auf eine zweite Nutzung. Mit diesem umfangreichen Angebot und der aus jahrelanger Erfahrung gereiften Expertise hat sich B+S Landtechnik über die Grenzen der Region hinaus in der Branche etabliert.

Der ehemalige „Kreisbetrieb für Landtechnik“ erhielt seinen heutigen Namen durch die beiden Gründer Walter Bruns und Heinz Schmidt. Im Jahr 2014 löste Stefan Sprock den über 20 Jahre lang als Geschäftsführer tätigen Heinz Schmidt ab und leitet seitdem das Unternehmen. B+S Landtechnik ist nicht nur Arbeitgeber für circa 100 Mitarbeiter:innen an vier verschiedenen Standorten, sondern bietet als Ausbildungsbetrieb weitere berufliche Perspektiven in der Region. Dass diese Berufe begeistern, zeigte sich unter anderem am gut besuchten Stand des Unternehmens auf der diesjährigen Berufsorientierungsmesse – BOMS in Ludwigslust.

Regionalmanagement Städteverbund A14? Das sind wir:



Regina Schroeder ist seit 2011 Projektleiterin bei der cima, bearbeitet leidenschaftlich gerne Stadt- und Regionalmarketingprojekte und ist Expertin für Markenbildung und Digitales. Den Städteverbund begleitet sie schon seit vielen Jahren durch verschiedenste Projekte. Beim Regionalmanagement Städteverbund A14 kümmert sie sich um die Bereiche „Wohnen“ und „Wirtschaft“.



Janne Dora Borchers ist ebenfalls Projektleiterin bei der cima und seit 2016 an Bord. Ihre Steckenpferde sind das Stadt- und Regionalmarketing, Managementprojekte, Wochenmärkte und Nachhaltigkeit. Beim Regionalmanagement Städteverbund A14 sind ihre Themen der Tourismus und die Organisation der BOMS.

Impressum und Bildnachweis

Regionalmanagement Städteverbund A14
CIMA Beratung + Management GmbH
Janne Dora Borchers (Projektmanagement)
Moisliger Allee 2 | 23558 Lübeck
T 0451 389 68 15 | F 0451 389 68 28
info@dreiecksgeschichte.de | www.dreiecksgeschichte.de

Dieser Newsletter verwendet Bilder von: Stadt Grabow, Stadt Ludwigslust, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg, cima, lust-auf-zukunft.ipu-mitmachen.de, pixelio.de, pixabay.com, flaticon.com

Sie wollen sich von diesem Newsletter abmelden?
Dann schicken Sie uns einfach eine Mail an:
info@dreiecksgeschichte.de

Gefördert durch



Gefördert aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch
das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit
Mecklenburg-Vorpommern

